

# Pal Warriors

## Der Anfang

Von AkiraYukirina

### Kapitel 26: Unter dem Sand

"Du bist eine sehr kluge Anführerin Akira."

Meinte Kyo, während ihre dreier Gruppe so zwischen den Ruinen von der alten Wüstenstadt Gandia umher gingen und sich die verlassenenen Häuser anschauten.

"Meinst du das wirklich?"

"Ja, wie du das mit den Nahkämpfern, den Fernkämpfern und den Heilern gemacht hast."

"Naja so schwer ist das nun auch nicht gewesen. Ich hab ja in der Schule schon eure Fähigkeiten gesehen. Jan, Jun und Lucy verstehen sich recht gut zu dritt. Jan ist ein Fernkämpfer, Jun kann Nah- und Fernkampf obwohl er den Fernkampf doch bevorzugt, während Lucy eine Mischung aus Nah-, Fernkämpfer und Heiler darstellt, als Elfe. Emily ist eine Fernkämpferin mit ihrer Magie, Mina kann als Fee am besten Heilen und Chip beherrscht den Nah- und Fernkampf und magisch ist er auch ein großes Talent. Du Kyo beherrscht Magie, also demnach auch den Fernkampf, als auch den Nahkampf, Yui kann als Reiseführerin heilen und ich kann den Nahkampf. Ich habe mir dann nur noch zusammenrechnen müssen wer wie stark ist und das war relativ leicht."

"Aber warum bist du nicht mit der Prinzessin in einer Gruppe ich dachte du wolltest sie Beschützen."

"Ja, aber ich glaube das sie dieses mal ganz gut bei den beiden Jungs aufgehoben ist, vorallem da wahrscheinlich die beiden Zwillinge die beiden Waffen bekommen werden."

Während Akira, Kyo und Yui sich unterhielten bemerkten sie nicht das sie von einer schwarzgekleideten Gestalt mit einem schwarzen Rüsenschirm hinter einer der Ruinen beobachtet wurden. Die Gestalt kicherte und ihr kichern war das einer jungen Frau. Die junge Frau blickte in Richtung der drei und leckte mit ihrer Zunge über ihre roten Lippen.

"Na das sind tolle Neuigkeiten."

Kicherte sie.

Auf der anderen Seite der Ruinenstadt gingen Emily, Mina und Chip und sahen sich dort die Ruinen an.

"Es wird schwer werden etwas unter dem ganzen Sand zu finden."

Stellte Mina fest.

"Ja das stimmt es wird nicht leicht werden."

Sagte Emily.

"Ich habe es euch bis jetzt noch nicht gefragt, aber wie steht ihr eigentlich zu Akira, ich meine ihr habt doch keine äußerlichen verwandschaftlichen Eigenschaften miteinander und trotzdem tragt ihr drei alle den gleichen Nachnamen."

Fragte Chip dann nach einer Weile aus Neugier. Emily und Mina sahen sich einander an und waren selbst ganz Ratlos.

"Wir wissen es selber nicht so ganz, aber was wir wissen ist das wir alle irgendwie Schwestern sind. Vielleicht hat Akiras Vater doch überlebt und dann sind wir etwas später geboren worden, wer weiß. Aber genau wissen wir es noch nicht."

Chip wurde etwas nachdenklich.

"Das würde es erklären..."

Hinter einem Felsen standen ein schwarzhaariger junger Elf und ein silberweiß haariger Mann mit einem eleganten schwarzen Schirm mit einem silbernen Rabenkopf am Ende des Schirmes.

"Das sind interessante und nützliche Informationen."

Sagte der Mann mit dem schwarzen Schirm mit einem finsternen sadistischen lächeln.

Von alldem bekamen Jan, Jun und Lucy nichts mit als sie in der Mitte der Ruinenstadt gingen und nach dem Versteck der Artefakte suchten. Jan lief vor und auf einmal hörte man einen Schrei und Jan war wortwörtlich wie vom Erdboden verschluckt. Lucy erschrak und lief zu der Stelle wo Jan durch den Sand fiel und dann fiel sie selbst rein. "Gyaaaah!"

Lucy landete allerdings überraschend sanft.

Jan der vor Lucy runtergefallen ist lag unter ihr, seine Hände lagen unter ihren Beinen und sein Kopf war unter ihrem Rock. Jan kam wieder zu Bewusstsein als Lucy versuchte sich vom sturz wieder auf die Beine zu stellen und sah dabei Lucys Höschen. Jun sprang dann auch ins Loch welches durch den Sturz von Jan und Lucy entstand und landete mit den Füßen auf Jans Bauch sodass dieser wieder kurz ohnmächtig wurde.

"Alles in Ordnung Lucy? Geht es dir gut?"

"Ja mir geht es gut."

Sagte Lucy lächelnd. Jan röchelte leise unter dem Gewicht der beiden.

"Uwah! Jan geht es dir gut?"

Fragte Lucy während sie sich zu dem am Boden liegenden Jungen kniete und ihn versuchte aufzuwecken. Jun blinzelte nur verwundert seinen Bruder an und dann nahm er seinen Wasserbeutel der an seiner Hose festgebunden war.

"Das wird ihn schon wieder aufwecken."

Meinte er, öffnete den Beutel und schüttete den Inhalt auf Jans Gesicht. Jan wachte auf und spuckte etwas Sand aus.

"Siehst du sag ich ja."

Jan setzte sich hin und hustete etwas und sah Jun dabei ein bisschen finster an. Nach zwei Minuten stand Jan auch schon wieder auf seinen Beinen.

"Wir sollten weiter suchen.....aber wo sind wir hier?"

Fragte er und sah sich und sah sich in der riesigen unterirdischen Ruine um. Die Ruine in der die drei standen war ungefähr vier Meter hoch und die Decke war aus Steinen genauso wie die Wände und auf dem Boden war der Sand der Wüste. Allerdings waren an den Wänden auch schön verzierte Statuen und die Wände waren mit Hieroglyphen bemalt und alles schien unberührt zu sein. Hinter den dreien war eine Wand und vor ihnen war ein langer dunkler Gang zusehen. Jun zauberte ein Irrlicht auf seine offene Hand und sah die anderen fragend an.

"So wie es aussieht gibt es hier nur eine Richtung."

Die anderen beiden nickten und die drei gingen zusammen den Gang entlang in der Hoffnung das sie das finden werden wonach sie suchten.